

Bonner Bücher-Auction.

[32902.]

Zu den am 6. u. 15. November und 11. Decbr. dabier stattfindenden Versteigerungen der 5. Abtheilung der Otto Zahn'schen sowie der 2. u. 3. Abtheilung der Ed. Voeking'schen Bibliothek übernehme Aufträge.

Marcus'sche Sort.-Buchhandlung
in Bonn.

[32903.]

Obchon ich vor der Ostermesse d. J. im Börsenblatte auf das dringendste gebeten habe, mir von

Rissen, Unterredungen über die biblischen Geschichten. 2 Bde. 11. Aufl.
keine Exemplare zur Disposition zu stellen, so ist doch diese Bitte von einer großen Anzahl von Handlungen völlig ignorirt. Ich habe in jedem einzelnen Falle die Disponenden dieses Buches gestrichen und zurückverlangt; da aber auch dies von vielen Handlungen unbeachtet geblieben ist, so sehe ich mich zu der bestimmten Erklärung veranlaßt, daß ich alle nach Ende November d. J. in Leipzig eingehenden Exemplare unter Bezugnahme auf diese meine Anzeige zurückweisen werde.

Ferner zeige ich hierdurch an, daß ich das kürzlich bei mir erschienene Buch:
Kardel, Aufgaben zum Kopfrechnen. 2 Hfte. nicht mehr à cond., sondern nur noch fest liefern kann.

Sollten Exemplare davon ohne Aussicht auf Absatz lagern, so würde man mir durch baldige Remission derselben einen großen Gefallen erzeigen.
Kiel, den 19. October 1871.

Ernst Gomann.

[32904.]

Zur wirksamen Bekanntmachung Ihres Verlags empfehle ich Ihnen den Umschlag von:

Im neuen Reich.
Wochenschrift
für
das Leben des deutschen Volkes
in
Staat, Wissenschaft und Kunst.
Herausgegeben
von
Dr. A. Dove.
Auflage 2000.

Für die gesp. Petitzeile berechne ich 2 Rⁿ, für 1800 in Octav gefalzte Beilagen 3 \mathcal{F} .
Leipzig, October 1871.

S. Hirzel.

Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1870 betreffend

[32905.]

Die Zahlung der uns schuldigen Saldoreste und Ueberträge aus Rechnung 1870 erwarten wir bis spätestens Ende October d. J., und werden wir mit allen denjenigen Firmen die Rechnung aufheben, welche bis zu dieser Zeit ihren Verbindlichkeiten gegen uns nicht nachgekommen sein sollten.

Die Erledigung etwaiger Rechnungs-differenzen kann für später vorbehalten bleiben.

Braunschweig, am 10. October 1871.
Frdr. Vieweg & Sohn.

[32906.]

Grenzboten

(Auflage 1300)

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

- 1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;
- 2) als Wochenschrift in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;
- 3) für die höheren Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bestmittelten und höheren Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Insertionsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 Rⁿ; Beilagegebühren 3 \mathcal{F} .

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlages gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

Erklärung.

[32907.]

Mehrere französische Verleger erhöhen in nächster Zeit die Preise ihrer Verlagswerke infolge der in Frankreich eingeführten Papiersteuer, sowie überhaupt wegen gesteigerter Produktionskosten.

Ich sehe mich daher veranlaßt, hierauf hinzuweisen mit dem Bemerkten, dass die Artikel der betreffenden Verleger für die Folge auch nur zu entsprechend erhöhten Preisen geliefert werden können, und ich bitte demgemäß in den Fällen, wo eine Differenz zwischen frühern Katalogpreisen und jetzigen Lieferungsnettopreisen eintritt, dies durch die von Paris aus erfolgende Preissteigerung begründet zu erachten. Zurückweisung fest bestellter Artikel wegen solcher Preiserhöhung kann nicht stattfinden, und werde ich mich in vorkommenden Fällen auf diese dreimal im Börsenblatt abgedruckte Erklärung beziehen.

Leipzig, 24. October 1871.

F. A. Brockhaus'
Sortiment und Antiquarium.

Für Weihnachts-Insertate!

[32908.]

Den Herren Verlegern von
theologischer Literatur, guten Unterhaltungs-,
Jugend- und Volkschriften

stelle ich meine Vermittlung, event. mit Kostenantheil, für Insertate in der hies. Kreuzzeitung zur Verfügung.

Berlin.
Hugo Rother.
(Theolog. Buchhandlung.)

Den Buchhandlungen Württembergs zur Nachricht!

[32909.]

Das Königl. Ministerium des Cultus und Unterrichts zu Stuttgart hat unter d. 3. d. M.
Launitz' Wandtafeln der antiken Kunst

sämmtlichen Gymnasien und Seminarien zur Anschaffung empfohlen.

Cassel, 14. Octbr. 1871.
Theodor Fischer.

Avis!

(Nur hier angezeigt.)

[32910.]

Um der unerhörten Concurrrenz am hiesigen Orte — 5 Buchhandlungen, ohne die Buchbinder, bei 10,000 Seelen, von denen 4/5 gar nicht oder nur nothdürftig lesen können — aus dem Wege zu gehen, bis sie sich von selbst verzehrt, nehme ich von heute ab Nova durchaus nicht mehr an. — Ich werde bis auf Weiteres nur bei mir gemachte feste Bestellungen ausführen. — Die Herren Verleger, von denen ich verlangen werde, bitte ich, mir beizustehen, unsoliden Bestrebungen entgegenzuwirken, um sich — wie dies ja eben dagewesen — vor kolossalen Verlusten zu wahren. — Meine Commissionen besorgt vor wie nach Herr Julius Werner.

Hochachtungsvoll

Beuthen O/S., den 17. October 1871.

Moriz Böhm,
Buch- und Steindruckereibesitzer und
Buchhändler.

[32911.]

Memorandum.

Da ich meine bisher unter der Firma „G. F. Großmann“ hierorts bestehende Buchhandlung und Buchdruckerei, mit Ausschluß des von mir verfaßten Schriftchens „Die Inventur des Buchhändlers“ nebst den dazu gehörigen Inventurformularen und meines gesammten photogr. Kunstverlages, an den Buchhändler Herrn Paul Weber verkauft habe, welcher letzterer die alte Firma, unter Beifügung seines Namens, vorläufig beibehalten wird, bitte ich, alle für mich persönlich bestimmten oder meinen photogr. Kunstverlag angehende Correspondenzen zc. mit meiner jetzigen Firma

Fr. Aug. Großmann

adressiren zu wollen.

Weißensee (Thüringen), 1. October 1871.

Fr. Aug. Großmann.

Verlagsofferte.

[32912.]

Gesucht wird ein Verleger für nachstehend genannte im Manuscript fertig vorliegende Werke:

„Anti-Ballmann“,
Antwort auf Bibel u. Natur zc.“ von
Th. Ballmann

und
„Unsere Zeit und die XXI Canones de
Ecclesia“.

Offerten werden unter Lit. L. # 9. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Dringende Bitte an die Herren Verleger Süddeutschlands.

[32913.]

Wir bitten alle die Herren Verleger Süddeutschlands, mit denen wir bisher über Stuttgart verkehrten, unsere Firma, wenn es nicht bereits geschehen, auch auf die Leipziger Auslieferungsliste zu setzen. Nur so ist es möglich, rasch und in wenigen Tagen Bestelltes aus dem Verlage der nicht in Stuttgart Lager haltenden Handlungen zu erhalten, während andernfalls regelmäßig verschiedene Wochen und mehr darüber hingehen.

Jurany & Hensel in Wiesbaden.